



**Radio Bielefeld  
R.v.D.**

**Neue Westfälische  
Herr Müller**

**Herr Roland Busche**  
Parteisprecher  
Presse Sprecher  
Ravensbergerstr.56  
33602 Bielefeld  
Telefon: 0521 / 1368308  
E-mail rolandbusche@hotmail.com

## **Pressemitteilung**

**Die SPD ist kein Anwalt für die Menschen im Bielefelder Osten**

**PDS : Planungen für die B66n sofort einstellen**

Die PDS kritisiert den Beschluss des SPD Unterbezirkparteitages den Stopp der B66n nicht zu fordern. " Wir halten dies für einen Affront gegen die SPD Gliederungen im Bielefelder Osten. Die Entscheidung zeigt, dass die BürgerInnen im Bielefelder Osten in der SPD keinen Anwalt ihrer Interessen mehr findet", so PDS Sprecher Roland Busche. Die PDS ist gegen den Bau der geplanten Straße.

Unserer Meinung nach gibt es kein schlüssiges Argument, dass die Bundesstrasse 66 rechtfertigen würde. Dabei spielen die enormen Kosten, die für die Straße im Stadthaushalt eingeplant sind, nur eine untergeordnete Rolle, selbst wenn die Straße finanzierbar wäre, wäre sie ökologisch unsinnig und schadet dem sozialen Frieden.

Die Umweltverträglichkeitsstudie zur B66n weist nach, dass die Trasse der Straße nicht konfliktfrei gebaut werden kann. Der Bau der B66n bringt laut UVS teilweise nicht ausgleichbare Eingriffe in Natur und Landschaft, sowie negative Auswirkungen auf die Stadtfunktion mit sich, die Untersuchung kommt daher zum Schluß, dass die Straße nicht gebaut werden sollte. Wir halten die Straße aber auch für nicht notwendig. Das Verkehrskonzept der PDS sieht eine Eindämmung des Individualverkehrs und eine verstärkte Förderung des ÖPNV vor. Der Bau der B66n und ein Ausbau der Detmolder Straße stehen diesem Konzept entgegen, sie ziehen mehr Individualverkehr in die Stadt, und verursachen den Ruf nach mehr Parkplätzen in der Innenstadt. Der überregionale Verkehr soll über die fertig gestellte Ostumgehung geleitet werden, der regionale Verkehr soll auf Busse und Bahnen verwiesen werden.